

Mottoparty Ritterfest

Das wird an „Arbeitsmaterial“ für den Kindergeburtstag gebraucht:

☒ für die Einladung: Papier, Sand, hübsche Bänder

für den Kaffeetisch: Kerzenleuchter, evt. Holzgeschirr und Zinnbecher, sonst Plastikbecher und Alufolie

für die Spiele: große Mülltüten, hartgekochte Eier oder Kartoffeln, leere Getränkedosen, Luftballons

für die Bastelaktion: ausreichend Pappe, Scheren, Klebstoff, Dekomaterial wie Vogelfedern, Perlen, Stoffreste usw.

für die Drachenjagd: Papier mit Portrait eines Drachen drauf, Stoff-oder Lederbeutel mit Schokoladentalern

für das Abendbrot: Hähnchenkeulen, Fleischbällchen, Würstchen, Pommes, Fähnchen und zu Trinken

Alles beginnt mit der richtigen Form der „Einladungskarte“. Hierzu wird die Einladung auf ein normales Blatt Papier geschrieben, dieses mit Sand, Staub o.ä. eingeschmutzt, damit das Papier schön alt wirkt. Anschließend wird es gerollt und mit einem dekorativen Band zusammengebunden. So überreichte man im Mittelalter wichtige schriftliche Botschaften. Die geladenen Kinder dürfen sich als Ritter, Burgfräuleins oder Gaukler verkleiden. Wer sich die Arbeit sparen möchte, hier gibts die Einladungskarte Ritterparty

Die Rittertafel

Die Geburtstagstafel wird mittelalterlich, sprich „ritterlich“ dekoriert. Der Geburtstagskuchen bekommt beispielsweise auf die Glasur ein ordentliches Wappen z.B. aus Marzipan und mit

Lebensmittelfarben. Als weitere Dekoration können Kerzenleuchter aufgestellt werden, aber Vorsicht, wenn die Kinder zu lebhaft sind, dann die Kerzen lieber nicht anzünden! Wer die Möglichkeit hat und irgendwo Holzgeschirr auftreiben oder gar für Zinnbecher sorgen kann (Verwandte oder Freunde??), umso besser. Ansonsten kann man auch mit Hilfe von Alufolie aus Papp- bzw. Plastikbecher Trinkpokale basteln.

Die Ritterspiele

Nach Kaffee und Kuchen folgen die Ritterspiele in Form eines richtigen Turniers. Das Turnier besteht aus verschiedenen Stationen. „Sackhüpfen“ wäre als Einstieg nicht schlecht, auch der „Eierlauf“ um diverse Hindernisse kommt immer gut an. Statt Eier können natürlich auch Kartoffeln genommen werden. Als dritte Station eignet sich das klassische „Büchsenwerfen“ ganz gut. Leere Getränkedosen werden zu einer Pyramide aufgebaut, die es nun gilt – aus gebührendem Abstand – umzuwerfen. Das gibt einen herrlichen Krach. Wenn man das Glück hat und über einen Garten verfügt, dann könnte man als viertes Turnierspiel „Wasserballonweitwurf“ anbieten. Luftballons werden mit Wasser gefüllt und zugebunden. Anschließend müssen die Spieler versuchen, mit viel Schwung diesen über die Schulter nach hinten zuwerfen – so weit es eben geht.

Basteln wie die Ritter

Nach der vielen frischen Luft werden die Kleinen mit Basteln von ritterlichen Utensilien wieder „ruhig gestellt“. Hierfür benötigt man in ausreichendem Umfang Pappe, Scheren, Klebstoff, Vogelfedern, Stoffreste, Glasperlen und Malzeug. Die Gäste können sich nun beispielsweise ein Schutzschild basteln, die Mädchen spitze Hüte wie sie Burgfrauen trugen oder Ritterhelme für die Jungens. Anschließend wird alles noch mit interessanten Wappen oder Drachen bemalt, die Hüte bzw. die Helme fantasievoll dekoriert und verziert. Während die Kinderschar eifrig am Basteln ist, kann eines der Elternteile

eine schöne Rittergeschichte vorlesen, noch besser wäre natürlich, sie frei zu erzählen.

Die Drachenjagd

Als nächster Höhepunkt steht eine „Drachenjagd“ im Garten, besser noch im Wald, auf dem Programm. Hierfür wird ein Drache auf ein großes Papier abgebildet (selber malen oder fotokopieren). Dieses Blatt Papier wird dann in mehrere Puzzleteile zerschnitten. Anschließend werden die einzelnen Teile an verschiedenen Stellen versteckt. Jedes Puzzleteil hat auf der Rückseite noch zusätzlich einen Vermerk betreffs des nächsten Fundortes. Die Suche kann noch durch das Lösen von diversen Aufgaben, die ebenfalls auf der Rückseite der Puzzleteile aufgeschrieben sind, erschwert werden. Zum Beispiel müssen die Kinder ein Lied singen (Minnesang), ein Gedicht vortragen oder eine Purzelbaum schlagen. Erst wenn das vollbracht ist, geht es weiter. Am Ende haben die Kinder alle Teile zu dem ursprünglichen (Drachen-)Bild zusammen und werden endlich mit einem Sack (aus Leder oder Stoff) voller Goldtaler belohnt, der an der letzten Fundstelle bereit liegt.

Das Abendbrot für die kleinen Ritter

In der Zwischenzeit kann der andere Elternteil das Abendbrot vorbereiten und die Rittertafel decken. Gedeck wie schon bei der Kaffeetafel, nur jetzt werden richtig deftige Sachen angeboten wie z.B. gebratene Hähnchenkeulen und/oder -flügel oder kleine Fleischbällchen. Die kann man schon gut am Vormittag vorbereiten. Auch (Party-)Würstchen auf kleine bunte Fähnchenspieße gesteckt kommen immer gut an. Dazu können natürlich Pommes gereicht werden, Ketchup und Mayonnaise. Und dann darf bzw. muss alles mit den Fingern gegessen werden, Besteck ist verboten. Als Clou könnte man den Kindern je eine Schale mit Wasser als sog. Fingerschale anbieten.